

Informationsblatt – Impfen und Impfzentrum in Frankfurt am Main –

(Stand: 22.11.2021)

Das Wichtigste in Kürze

- Seit dem 21. September 2021 befindet sich das Impfzentrum in der Messehalle 1.2. Impfungen sind ohne Terminvereinbarung täglich von 12 bis 19 Uhr möglich.
- Die STIKO empfiehlt allen Personen ab 18 Jahren eine sogenannte Booster-Impfung. Im Impfzentrum werden je nach Kapazität weiterhin gefährdete Gruppen bevorzugt geimpft.
- Das Aufklärungsblatt „Zur Schutzimpfung gegen COVID-19“ liegt im Impfzentrum in 23 Sprachen vor.
- Telefonische Beratung zur COVID-19-Schutzimpfung bekommen Sie unter der Telefonnummer 116 117.

I. Fragen zum Impfzentrum und Impfprocedere

Wo kann ich mich in Frankfurt gegen COVID-19 impfen lassen?

Die Stadt Frankfurt möchte allen, die keine Möglichkeit haben, sich beim Hausarzt oder Betriebsarzt impfen zu lassen, weiterhin ein Impfangebot machen. Impfungen gegen COVID-19 werden in einem eigens eingerichteten Impfzentrum der Stadt Frankfurt vorgenommen. Darüber hinaus organisiert das Gesundheitsamt Frankfurt am Main Impfungen durch mobile Teams in Stadtteilen und in Haushalten.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf der Webseite:

www.frankfurt.de/sonderimpfaktionen/

Wo befindet sich das Impfzentrum der Stadt Frankfurt?

Das Impfzentrum der Stadt Frankfurt befindet sich in der Messehalle 1.2 auf dem Messegelände.



Wie erreiche ich das Impfzentrum Frankfurt und wie kann ich mich vor Ort zurechtfinden?

Zugang für Fußgänger und Personen, die mit dem ÖPNV kommen:

Eingang City (Friedrich-Ebert-Anlage)

Wichtige Hinweise:

- *Am Eingang City können mobilitätseingeschränkte Menschen Rollstühle ausleihen.*
- *Mobile Personen, die mit dem Auto anreisen, können in einem der öffentlichen Parkhäuser rund um die Messe parken.*

Alle wichtigen Informationen zur Anreise:

<https://festhalle.messefrankfurt.com/frankfurt/de/anreise.html>

Kann ich mich auch ohne Termin im Impfzentrum impfen lassen?

Ja. Das Frankfurter Impfzentrum bietet Impfungen ohne vorherige Terminvereinbarung an. Bereits vereinbarte Termine behalten ihre Gültigkeit.

Wie viele Personen dürfen mich ins Impfzentrum begleiten?

Betagte oder mobilitätseingeschränkte Bürger:innen können auch in Begleitung jeweils einer Begleitperson ins Impfzentrum kommen.

Bei Kindern zwischen 12 und 16 Jahren ist die Begleitung durch einen Sorgeberechtigten zwingend erforderlich. Die Begleitung ist auch deshalb erforderlich, da in dieser Altersgruppe immer eine individuelle ärztliche Beratung und Aufklärung vor Ort erfolgt, die von einem Sorgeberechtigten vor Ort unterzeichnet werden muss.

Bei Minderjährigen zwischen 16 und 18 Jahren reicht die von einem Sorgeberechtigten unterschriebene Einwilligungserklärung und dem Aufklärungsmerkblatt, sowie ein Identitätsnachweis des Sorgeberechtigten (z.B. Foto des Ausweises, auf dem der Name und die Unterschrift des Sorgeberechtigten erkennbar ist).

Wichtiger Hinweis: Um die Besucherzahl im Impfzentrum möglichst gering zu halten, werden Begleitpersonen nur für Menschen mit Unterstützungsbedarf zugelassen.

Wie viel Zeit sollte ich für die Impfung einplanen?

Da die Impfungen ohne Termin erfolgen, können keine Aussagen zu besonders günstigen oder ungünstigen Zeiten getroffen werden; je nach Zahl der Interessenten kann es zu Wartezeiten vor dem Impfzentrum oder an bestimmten Stationen im Impfzentrum kommen. Das Personal im Impfzentrum setzt alles daran, dass Sie nicht unnötige Zeit vor oder im Impfzentrum verbringen müssen. Der reine Durchlauf durch das Impfzentrum inklusive der abschließenden Erholungszeit beträgt ohne Wartezeiten rund eine Stunde.

Welche Unterlagen muss ich zum Impftermin mitbringen?

Zum Impftermin sollte ein amtliches Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass), der Impfausweis und die Krankenversicherungskarte (wenn vorhanden) mitgebracht werden.

Wichtiger Hinweis: Am besten ziehen Sie ein Oberteil mit weiten Ärmeln an, um möglichst einfach einen Oberarm freimachen zu können.

Was mache ich, wenn ich meinen Impfausweis verloren habe?

Das Ausstellen eines Zweit-Impfausweises ist nach schriftlicher Anfrage per E-Mail an impfausweis@stadt-frankfurt.de nach der erfolgten zweiten Impfung möglich. In der E-Mail sind Name, Vorname, Geburtsdatum, Datum der ersten und der zweiten Impfung, die Ausweisnummer des Personalausweises oder die Nummer des Reisepasses sowie ein gut erreichbarer Telefonkontakt anzugeben.

Muss ich die Impfung gegen COVID-19 selbst bezahlen?

Nein, die Impfung ist kostenlos.

Wie sind die Abläufe im Impfzentrum Frankfurt organisiert?

Vor der Impfung müssen die Menschen Fragen zur aktuellen Gesundheit beantworten und über Nebenwirkungen und Risiken aufgeklärt werden. Nach der Impfung werden sie in einer Ruhezone noch einige Zeit beobachtet, bevor sie das Impfzentrum verlassen dürfen. Schließlich ist eine umfangreiche Dokumentation erforderlich.

Für wen wird die Impfung gegen COVID-19 empfohlen?

Die Ständige Impfkommission (STIKO) ist auch während der COVID-19-Pandemie mit der Entwicklung von Impfempfehlungen für die Bevölkerung in Deutschland beauftragt. Die offiziellen Impfempfehlungen der STIKO finden sich hier:

<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/COVID-19/Impfempfehlung-Zusfassung.html>

Erhalte ich im Impfzentrum eine Auffrischimpfung?

Die Auffrischimpfung wird in erster Linie in Hausarztpraxen durchgeführt. Daher sollte jeder, der eine sogenannte Booster-Impfung möchte, zunächst das Gespräch mit dem Hausarzt/der Hausärztin suchen. Natürlich sind Auffrischimpfungen aber auch im Impfzentrum möglich.

Die STIKO empfiehlt die Auffrischimpfung für alle Personen ab 18 Jahren, deren Grundimmunisierung mindestens sechs Monate her ist. Im Impfzentrum werden gefährdete Gruppen bevorzugt geimpft. Dazu gehören unter anderem ältere Menschen über 70 Jahren, Menschen mit Immunschwäche, Bewohner:innen und Betreute in Pflegeeinrichtungen sowie

wie Beschäftigte im Gesundheits- und Pflegebereich. Aufgrund der steigenden Nachfrage ist mit längeren Wartezeiten zu rechnen.

Außerdem empfiehlt die STIKO eine zweite Impfung mit einem mRNA-Impfstoff bei Personen, die die Einmalimpfung mit Janssen, dem Wirkstoff der Firma Johnson & Johnson, erhalten haben. Die Impfung muss mindestens vier Wochen her sein.

Wann sollte ich meine COVID-19-Impfung auffrischen lassen?

Die Booster-Impfung ist ab sechs Monaten nach der Grundimmunisierung, also nach der zweiten Impfung, möglich. Die Einmalimpfung mit dem Impfstoff von Johnson & Johnson sollte frühestens vier Wochen später mit einem mRNA-Impfstoff ergänzt werden.

Eine Verkürzung des Impfabstandes auf 5 Monate kann im Einzelfall oder wenn genügend Kapazitäten vorhanden sind erwogen werden.

Muss ich mich sofort nach 6 Monaten „boostern“ lassen?

Auch wenn die Impfung schon länger als sechs Monate zurückliegt, besteht erstmal kein Grund zur Panik. Die meisten Menschen sind durch die 2-fach-Impfung nach wie vor gut geschützt. Dennoch kann der Impfschutz mit der Zeit nachlassen und es kann zunehmend zu Ansteckungen kommen. Die Auffrischimpfung kann den Impfschutz wieder deutlich erhöhen.

II. Fragen zum Impfstoff, zur Verträglichkeit und zur Verabreichung

Welcher Impfstoff wird im Impfzentrum Frankfurt verwendet?

Zur Zeit erfolgt die Erstimpfung mit dem mRNA-Impfstoff Comirnaty® (BioNTech). Zweitimpfungen sind auch mit dem Impfstoff Spikevax® (Moderna) möglich.

Wo finde ich weitere Informationen zu den Impfstoffen?

Auf der Internetseite des RKI finden Sie Faktenblätter zur COVID-19-Impfung, die die wichtigsten Informationen zusammenfassen. Es gibt je ein Faktenblatt zu mRNA- und zu vektorbasierten Impfstoffen.

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Faktenblaetter/Faktenblaetter_inhalt.html

Wie viele Menschen sollen in Frankfurt geimpft werden?

Ziel ist es, in den nächsten Monaten möglichst viele Frankfurter:innen, für die der Impfstoff zugelassen ist und bei denen keine Gegenanzeige

gegen die Impfung besteht, gegen das Corona-Virus zu impfen. Es können, sofern ausreichend Impfstoff vorhanden ist, in der Spitze bis zu 700 Frankfurter:innen pro Tag im Impfzentrum geimpft werden. Hinzu kommt eine variable Zahl von Impfungen durch niedergelassene und künftig auch durch Betriebsärzte. Die Impfung ist freiwillig.

Können auch Kinder und Jugendliche geimpft werden?

Auch Kinder ab zwölf Jahren können in der Europäischen Union mit dem Corona-Impfstoff von Biontech/Pfizer geimpft werden. Nach einer Empfehlung der Arzneimittelbehörde EMA erteilte die EU-Kommission offiziell die Zulassung. In Deutschland hat nun am 17.08.2021 auch die Ständige Impfkommission (STIKO) ihre COVID-19-Impfempfehlung aktualisiert und spricht nunmehr eine Impfempfehlung für alle 12- bis 17-Jährigen aus.

Auch im Impfzentrum Frankfurt können Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren geimpft werden. Voraussetzung ist ein ärztliches Aufklärungsgespräch und eine Zustimmung der Sorgeberechtigten. Kinder bis einschließlich 15 Jahre müssen in Begleitung eines Sorgeberechtigten erscheinen.

III. Fragen zu Organisation und Zuständigkeiten

Wer war für die Errichtung des Frankfurter Impfzentrums zuständig?

Zur Errichtung des COVID-19-Impfzentrums der Stadt Frankfurt wurde unter Leitung des Gesundheitsamtes und unter Beteiligung des örtlichen Katastrophenschutzes ein „Planungsstab Impfzentrum“ eingerichtet. Zentrale Aufgabe dieses Planungsstabes ist es, den Aufbau der notwendigen Infrastruktur und den Betrieb des Impfzentrums sicherzustellen. Die Umsetzung erfolgte durch die Messe Frankfurt GmbH.

Wer betreibt das Impfzentrum?

Das Deutsche Rote Kreuz Frankfurt betreibt das Impfzentrum mit Unterstützung der Messe Frankfurt GmbH unter der Gesamtleitung des Frankfurter Gesundheitsamtes.

Weitere Fragen und Antworten zum Impfstoff und zur Impfkoordination finden Sie hier:

Hessische Landesregierung:

<https://corona-impfung.hessen.de/>

Bundesgesundheitsministerium:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html>

Robert Koch-Institut:

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/gesamt.html>

Zusammen gegen Corona:

<https://www.zusammengegencorona.de/impfen/>

Paul-Ehrlich-Institut:

<https://www.pei.de/DE/service/faq/faq-coronavirus-inhalt.html>

Weitere Frankfurt-spezifische Fragen und Antworten rund um das Thema „SARS-CoV-2 und COVID-19“ finden Sie hier:

www.frankfurt.de/coronavirus-fragen-und-antworten